

Die K...
hochwertige
Möglichkeit von
neuer Teil
der bergbau-
rischen. Es
Ausbeutung
ob die Aus-
bereit nach
ste man sich
gab Johann
auskunft. Es
stung gebiete
reden können.
dige Orga in
und wie man
sind solche
Wegen, Beis-
mit 36 Proj.
wird sind sie
wisse Mengen

wird uns
Resolutionen
die Bewo-
gierung und
Frage schon
aufgefordert,
Anforderung
es erlaubt
der Arbeiter
nicht an
und Kom-
lassen in ihre
Hilfen. Re-
haben, bitten
n. Es muß
die Mittel-
lassen.

1920

erlebt im
gilt Einzig
Ebenfalls
nach. Mög-
Unterstützung
betragt im
schauer.

bedeutend in
ungen. Gilt
D. K. K. K.
nach, Bremen,
n, Spielberg

in nachmittags
u. d. v. o. s.
Mauscheine
ul 7. A. er-
arbeiten des
tes wird an
der Affordung
hatte. — Zur
wird 1. J. r.
die Expositio-
ende Füllung
is einwändig
der 2. o. h.
gende, Herr
von Bau-
urch die Stadt
in öffentl. 4
in Neubauten
00. A. Weiter
nen werden.
ernstet, die
tellungen der
hungsbedarf
7 mit 3 Jim-
n allem sind
26 Woh-
n ein gewisses
vorhanden ist
hiedenen Woh-
ein Wohnge-
baut werden.
sfort gebaut
de. Dadurch
a Speidel hat
Dann bleiben
den auch zu
en, oder dem
n, und durch
aber die an-
erheit nach 14
Oberamt und
in Stuttgart
in, daß gerade
ist verzögert
nommen wer-
nung einzu-
ergeben. Ob
in der Stadt
in Betracht
n wird. Von
stark auf dem
Die Bautätig-
wir mit den
ele 30 Woh-
Weg gemein-
wir weit nicht
scheint es aber
auf Private ab-
angeht, der

enormen Verwertung der Baumaterialien unter Verwendung der Handarbeiten selbst bauen müssen. Außerdem ist zu empfehlen, daß wir auch den privaten Bauarbeiten, die sich bis 1. April noch zu einem Bau entschließen, ebenfalls — um Anmeldung wird alsbald gegeben — die Unentgeltlichkeit des Bauplages, der Steine und billigeres Bauholz in Aussicht stellen. Der Stadtbaumeister hat Skizzen ausgearbeitet für ein dreifaches Haus, mit 4 Wohnungen zu je 3 Zimmern und 2 zu je 2 Zimmern in der Calwerstraße und für ein Doppelhaus in der Hattlerbühlstraße mit 4 Wohnungen zu je 4 Zimmern. Diesem Bauplan wird die Stadt wohl näher treten müssen. Nach den hierauf von Stadtbaumeister Lang gemachten Erläuterungen würde das Haus in der Calwerstraße der Stadt noch Abzug des von Reich und Staat zu gewährenden Handarbeiterlohn und unter Berücksichtigung des Umstandes, daß die Stadt selbst Holzbesitzerin ist auf (Schlagungswerte 180.000 M., das in der Hattlerbühlstraße auf (Schlagungswerte 250.000 M., zusammen also 430.000 M. zu streken kommen. Der Rat beschloß nach gewissenhafter Erwägung aller Umstände einstimmig die Vorarbeiten für die Handarbeiten sofort zu bewerkstelligen u. die beiden Bauten, zuerst in der Calwerstraße, grundsätzlich auszuführen. Das Baumaterial für beide Häuser soll sofort angefordert werden. Die Beschlußfassung über den Baubeginn behält sich der R. R. noch vor, außerdem spricht er die bestimmte Erwartung aus, daß der Staat seinerseits ebenfalls für Schaffung von Wohnungen für seine Beamten sorgt, insbesondere erwartet er, daß einerseits die Generaldirektion dafür sorgt, daß das Dienstwohngebäude unbedingt rasch ausgeführt wird, andererseits auch das Kultusministerium durch Erstellung eines Wohngebäudes für die Unterkunft der zahlreich wohnungssuchenden Lehrerfamilien besorgt ist. — Die Oberprüfungsarbeiten werden für Auswärtige ab 1. April auf 10 A. erhöht. Daraus fließen 7 A. in die Stadtkasse. Die bisher Abmachungen mit einigen Gewerbetreibenden werden ab 1. 4. 20 aufgehoben. — Ein Besuch des Wirtzvereins um Erhöhung des Höchstbrotpreises auf 1.50 M. pro Liter wird befristet. — Die Ueberreichung der Feuerwehrtrophäen findet am Samstag abend 6 Uhr statt. Der R. R. bewilligt einstimmig für jeden ausgezeichneten eine Ehrengabe von 20 M. — Im Auftrag der Kriegsgelungenen sprach der Vorsitzende dem Gemeinderat den Dank aus für den Empfang und die Bewahrung eines der Stadt. — Aus nichtöffentlicher Sitzung wird uns mitgeteilt: G. R. Schumacher hat aus Gesundheitsrücksichten unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses um seine Entbindung vom Amte nachgesucht. Es legt der R. R. das Scheiden dieses hochgeschätzten Mitgliedes beklagend, glaubt er doch, ungeachtet der vorgetragenen Entschäden dem Gehalt entsprechen zu müssen. Der R. R. brachte dem scheidenden Kollegen Schumacher den besonderen Dank und Anerkennung für seine Tätigkeit zum Ausdruck. In seine Stelle tritt Polizeiwachmeister Riegler in das Kollegium ein.

Opern-Abend. In Erwartung eines außerordentlichen Ausganges war der Festsaal des Seminars vorgestern abend dicht gefüllt. Herr Hofkapellmeister Paul Drach, Herr Alfred Falkenstein Opernsänger und Frau Berner Zwilg, Opernsängerin, sämtlich vom Landesopertheater Stuttgart bereiten durch ihre glänzenden Darbietungen einen solchen, Schade, daß für die Veranstaltung nicht die Stadthalle hätte gewählt werden, wo die großen Bühnenstimmen sich leichter nach angenehmer gestimmten hätten. Dies gilt in erster Linie von Herrn Falkenstein, der mit harter Dramatisierung Wagner und Wöve sang. Neben „Wald ich umher“ aus „Tannhäuser“ seien „Abendlied“ aus „Herrmann“ und „Wotan's Abschied“ aus „Waldstätt“ als hervor- ragend gelungene bezeichnet; desgl. der erste Akt aus „Bohème“. Frau Berner Zwilg sang mit vieler Empfindung „Das Lied der Agneta“ aus „Arnobour“, und das Lied der Magdalena aus „Coangetiman“ mit der Stelle: „O schöne Jugendzeit mit eurem süßen Bild!“ sang ergreifend. Den wunderbaren Schmelz ihrer Stimme offenbarte die Künstlerin ganz besonders in den G. Wolfen Liedern: „In der Frühe“, „Auf ein altes Bild“, „Der Mond hat eine Klage erhoben“, „Belegnet sei“. Gleich warm empfunden sang sie die Brahms'schen Lieder: „Nicht mehr zu dir zu gehen“, „Dein blaues Auge“, und „von ewiger Liebe“. In Herrn Drach stand den Sängern ein hervorragend leistungsfähiger Begleiter am Flügel zur Seite, so daß die Darbietungen wirklich das wurden, was man erhoffte: ein herrlicher Genuß. Wir beglückwünschen die Künstler zu ihrem glänzenden Erfolg und hoffen die Hoffnung, daß der nächstern gemächte Anfang eine baldige Fortsetzung finden möge.

Konferenz der Rinderstewerker. Gestern fand eine Konferenz von Rinderstewerker der Umgegend hier statt, an der 22 Stewerker teilnahmen. Diese Einrichtung ist nicht neu, sondern seit Jahren vom Mutterhaus für Rinderstewerkerinnen in Großheppach angeordnet und dient, wie zur gemeinsamen Aussprache, so zur beruflichen Förderung der Teilnehmerinnen. Auch H. Defan Otto begrüßte die Stewerker und ermunterte sie durch den Hinweis zur Realschule. Mit freudigen Dienemut kehrten sie am Abend zu ihrer alten, aber lieben Arbeit zurück.

Erhöhung der Brennholzpreise. Durch eine Verfügung des Landesbrennstoffamts werden die bis jetzt geltenden Brennholzpreise um 25% erhöht. Die Steigerung der Holzpreise ist die Ursache hierfür. Die Erhöhung gilt rückwirkend bis 1. Januar ds. Js., erstreckt sich aber nicht auf Käufe, die früher abgeschlossen worden sind.

Verfall von Geldscheinen der Stadt Stuttgart. Wir machen auf die im Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung der Stadtgemeinde Stuttgart besonders aufmerksam, wonach die Geldscheine der Stadt zu 50 M., 20 M. und 5 M. sowie die grünen 50 M. Scheine mit dem Aufdruck „nur gültig bis 30. Juli 1919“ ab 1. Mai ungültig sind. Gültig bleiben nur die 50 M. Scheine mit dem Rathausbild in Blau- gelber Farbe bis 31. Juli 1921.

Steuerveränderungen vom 1. April 1920 ab. Durch eine Verfügung des Finanzministers werden die Steuerbefreiungen angeordnet, vom 1. April ab noch die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, die Bodenerwerbesteuer, die Sportein-, die Gerichtsgebühren, die Zwangssteuer, sowie den Zuschlag zur Reichsgrundsteuer, in den für das Rechnungsjahr 1919 festgesetzten Beträgen bis zum 30. Juni 1920 auf Rechnung der neuen Bewilligung nach den bisherigen Bestimmungen einzuweisen fortzuführen.

Gesetzestermine. Um den Bedürfnissen der Landwirtschaft entgegen zu kommen, hat das Justizministerium an-

geordnet, daß auch für die diesjährige Anbau- und Erntezeit bei der Anberaumung von Terminen in bürgerlichen Rechts- sachen, Strafsachen usw., Rücksicht auf Personen ge- nommen wird, die in der Landwirtschaft tätig sind. Auch bei Strafsachen und Strafsachenbrechung sollen die Bedürfnisse der Landwirtschaft in weitgehendem Maße aufnehmend sein.

Tiroler Landvolente! Jureit sind in unserem eigenen Heimatlande die Vorarbeiten für eine freiwillige Volks- stimmung für den Anschluß Tirols an das Deutsche Reich im Gange. Auch unsere Volung muß die jeden Deutsch- tirolers sein „Das von Wien“ und Anschluß an Deutschland. Bei der Probeabstimmung sind bis zum 15. März bereits mehr denn 40.000 Stimmen für den Anschluß abgegeben worden, Tausende taufen täglich weiter ein. Auch ihr Land- volente dürft der Sache nicht fern stehen und müßt geschlossen für den Anschluß eintreten. Näheres durch Hans Hölzwarth, Stuttgart-Oberamt.

Aus dem übrigen Württemberg.

Oberjettingen, 23. März. Heute nacht ist auf dem Rathaus eingebrochen worden. Den Dieben sind eine größere Anzahl Eier und 13 Rundermäntel in die Hände gefallen. Die Diebe, den Rassenstrahl zu sprengen, wurden erfolg- los. Der Ausschuss der Tat läßt darauf schließen, daß es sich höchstwahrscheinlich um dieselben Einbrecher handelt wie auf dem Unterjettinger Rathaus.

Unterjettingen, 23. März. In Christ der Kriegs- gefangenen Heimkehrer findet am Ostermontag den 5. April eine Beachtungsfeste, verbunden mit Festessen für sämtliche Anwärter statt. — Die Namen der noch 13 Heimkehrer sind folgende: Fritz Brösamle, J. S., Wil- helm Brösamle, G. R. S., Christian Haag, W. S., Simon Haag, G. R. S., Maxim Henne, G. R. S., Georg und Friedrich Riechhammer, Lorenz Engel, Martin Deterlein, M. S., Friedrich Deterlein, Simons Engel, Jakob Reuschler, Wegner, Martin Seeger, Wegner, Wilhelm Seeger, G. S., Wilhelm Ströbeler, Kellner. — Selber haben wir noch ein Opfer zu beklagen. Der Heim- kehrer Hugo Brösamle ist im Durchgangslager Münsingen an Augenentzündung erkrankt und nach einigen Tagen im Ref. Lazarett Münsingen am 15. Februar gestorben und auf dem Friedhof der Gemeinde Münsingen mit militärischen Ehren beerdigt worden. Ehre seinem Andenken! Die ganze Ge- meinde nimmt regen Anteil an dem schweren Verlust, der noch die Familie des Württer Brösamle betroffen hat.

Freudenstadt, 24. März. Seit einiger Zeit trieb ein Individuum im Leuchtwald und im Rauterbad sein Unwe- sen. Der Unbekannte sei Frauen und Mädchen in unzüch- tiger Absicht an sich Weib und Schmuckstücke aus Gold waren ihm sehr beehrtenwerte Gegenstände. Der hiesigen Polizei gelang es nun am vergangenen Sonntag abend den Täter in der Person des Jakob Finckner, Diensthecht von Baiersbrunn-Berg im Leuchtwald nach kurzer Verfol- gung dingfest zu machen. Der Unhold, der gefänglich ist, wurde dem hiesigen Amtsgericht eingeleitet.

Stuttgart, 24. März. Die durch Kettenhandel die Preise in die Höhe getrieben werden, jetzt folgender Fall: Eine Stuttgarter Möbelhandlung hat Ende Dezember 1919 an einen Möbelhändler in Ebingen eine Schlossimereinrich- tung zum Preis von 4000 M. verkauft. Der Ebinger Händ- ler, der noch Glas und Marmor im Anschaffungswert von etwa 1800 M. dazugeben mußte, hat das Zimmer um 8000 M. an einen Württer Bürger in Juffenhausen verkauft, der sich bei ihm, als eifrigerer Händler, der sich wieder einzeln wolle, eingeführt hatte. Tatsächlich hat Jeger, der Möbel- händler ist, das Zimmer nicht für sich behalten, sondern es bald darauf an den Möbelhändler Richard Schum in Stutt- gart um 12.250 M. weiterverkauft, wobei er von sich aus noch zwei Stühle zum Preis von 250 M. zugegeben hat. Dann hat das Zimmer an den Möbelhändler Ernst Weg in Stutt- gart um 14.000 M. weiterverkauft und Weg hat es dann in seinem Laden zum Preis von 20.000 M. zum Verkauf gestellt. Das Zimmer wurde nunmehr vom Kriegswunderamt beschlag- nahmt. Strafverfahren gegen die Beteiligten wegen Ketten- handels ist eingeleitet.

Ludwigsburg, 24. März. Für den Bezirk V, Württemberg, Baden, Hessen, Thüringen, mit 18 Standorten, ist je ein evangelischer und katholischer Missionar be- stimmt. Voraussichtlich wird von evangelischer Seite der hiesige Garnisonsparrer Stadelmann mit dieser Aufgabe betraut. Die Garnisonkirche wird Militärkirche bleiben, aber für bestimmte Sonntage der städt. Kirchengemeinde einge- räumt werden.

Lauffen, 24. März. Die Wiederkehr von Hölzlerins 150. Geburtstag wurde hier, als seinem Geburtsort, besonders festlich begangen. Die Gemeindefolgen veranstalteten eine Festkündigung. Der Volkswacht der Junglingsvereins spielte vor der Gedächtnisfeier mit dem Brustbild des Dichters heitere und ernste Weisen. Das Geburtshaus des Dichters ist, wie bekannt, im vorigen Jahr abgebrannt worden. In den Schulen fanden Feiern statt.

Craillenheim, 24. März. In einer gutbesuchten Ver- sammlung im Engel ist hier eine Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei gegründet worden. — Wegen weiteren Anschl- greifens der Maul- und Klauenseuche im Bezirk ist die Ab- haltung der hiesigen Schweinemärkte bis auf weiteres Ver- boten worden. Die Seuche, die in hässlicher Form auftritt, hat in manchen Orten unter dem Rindviehstand schon er- hebliche Opfer gefordert.

Handels- und Marktberichte.

Altensteig, 24. März. Dem gestrigen Schweinemarkt waren 34 St. Käsef Schweine und 132 Milchschweine zuge- führt. Erstere galten 510—700 M., die Milchschweine 275—450 M. pro Stück. Verkauf wurden etwa 20 Käufer und 100 Milchschweine. — Dem Pferdemarkt waren 25 Pferde zugeführt. Der Handel gestaltete sich ziemlich lebhaft.

Familiennachrichten.

Nachwärtige.

Gestorben: Joh. Georg Zehrer, Bengeloch; Jakob Eisenhardt, Schmidmeister, Dohlel; Rosalie Erath, Wund- arztswitwe, Dohlel; Friederike Henkler, Altensteig; Rosine Rebmann, geb. Jaffer, Böblingen; Hauslehrerwitwe Klein, Beiningen (O. A. Calw).

Legte Nachrichten.

Opfer des Bahnhofs.

Berlin, 26. März. Wie dem Vol. Anz gemeldet wird, wurden gestern in Hamburg 97 Tote, darunter auch Reichsbahnangehörige in aller Stille beerdigt. Durch einen Zufallstreff wurde auch der Direktor der Fehr Holzberg getötet.

Ein neues Geschäft.

London, 26. März. Lord Curzon fragte im Unterhaus an, ob die Regierung bereits auf die Erfindung eines neuen Geschüßes mit einer Tragweite von 150 (englischen) Meilen aufmerksam gemacht worden sei und ob die französische Re- gierung bereits das Patent erworben habe und was schließ- lich die englische Regierung in dieser Sache zu tun gedenke. Lord George erwiderte, daß das Kriegsministerium in dieser Angelegenheit mit den französischen Behörden sich bereits in Verbindung gesetzt habe. Die Verhandlungen würden fort- gefehrt. (Ein schöner Anhalt zum ewigen Weltfrieden!)

Die Änderungen im Reichskabinett.

Berlin, 22. März. Gestern abend wurden folgende Ände- rungen in der Reichsregierung als feststehend betrachtet Finanzminister Cuno, Schatzminister Wirth-Karlsruhe, Wehr- minister Dr. Seyler, Weidmannsminister Ledermann (Wehrminister) und Mitglied der preuß. Landesoberamtung.) Weitere Änderungen sollen nicht eintreten.

Die Kämpfe um Wesel.

Berlin, 26. März. Nach einer Meldung des „Berliner Volksanzeigers“ aus Köln sind in der Umgebung Wesels viele Personen in den Häusern getötet worden. Auch Kran- kenhäuser sind durch explodierende Granaten beschädigt. Die Arbeitertruppen wollen nicht eher die Feindseligkeiten ein- stellen, bis sich die gesamte Besatzung von Wesel ergeben hat. Nach dem „Berliner Volksanzeiger“ steht an der hollän- dischen Grenze bei Jevener ein Zug mit deutschen Bewun- deuten aus den Kämpfen bei Wesel. Die holländische Re- gierung läßt aber keine Deutschen ohne Paß nach Holland hinein- strömen werden an der Grenze zurückgewiesen.

„Es gibt kein Zurück.“

Berlin, 20. März. Das „Berliner Tageblatt“ bringt einen Bericht des in Wien erscheinenden „Ruhredner“, das unter der Ueberschrift „Es gibt kein Zurück!“ die Fortsetzung des Kampfes proklamiert und ein Bündnis zwischen Reak- tion und Alleinherrschaft der Arbeiterklasse für ausgeschlossen erklärt.

Ende des Eisenbahnstreiks in Spanien.

Paris, 26. März. Nach Meldungen aus Barcelona ist der Eisenbahnstreik in Spanien beendet.

Allgemeine Mobilisierung der Tschechoslowakei.

Paris, 26. März. Nach einer Depeschemeldung aus Bel- grad ist das Dekret der allgemeinen Mobilisierung gestern abend unterzeichnet worden.

Antliche Bekanntmachung.

Landenschlagerpette.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, mit Rücksicht auf die dringende Notwendigkeit des Schutzes der Saaten und der Ernte, die Sperrung der Landenschlager auf Grund des Art. 34, Abs. 1 Nr. 1 des Pol. Str. Ges. nun- mehr alsbald anzuordnen.

Die Landenschlagerpette ist nicht nur für die Zeit der Saat, sondern auch für die Erntezeit zu verfügen. Bei der Festlegung der Sperrzeiten sollte ein gemeinsames Vor- gehen mit den Nachbargemeinden angestrebt werden.

Die ortspolizeil. Vorschriften in dieser Hinsicht schon be- stehen, bedarf es weiterer Anordnungen nicht; dagegen ist mit Nachdruck an deren Einhaltung zu dringen.

Militärstrafverfahren sind bezügl. des Abschließens durch § 2 des R. Ges. v. 28. 5. 1894 — R. G. Bl. 403 — geführt.

Ragold, 25. März 1920. Oberamt: Müns.

Stadtgemeinde Ragold.

Reifig- und Laubstreu-Verkauf.

Am Samstag 27. März aus Distrikt Remberg, Abt. Taufels-Hirschale, Viehloch; Distr. Mühlberg, Abt. Molde, Hohen- rain, Reigensteig, Delmühle, Hirtentwiese, unteres Bachschlößle, Reifig, Weller: Laubholz in Fischenlofen 1600, zum Selbst- hauen 660, Rodelholz in Fischenlofen 3200 (teilweise Reifstangen).

Laubstreu, Raummeter: 6.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Vormittags 8 Uhr beim Stadtbahnhof, Verkauf 11 Uhr auf der Kanzlei der Stadtpflege. (Auswärtige Käufer werden nicht zugelassen.) 1418

Stadtgemeinde Ragold.

Brennholz-Verforgung.

Die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben A—G werden aufgefordert, die Vorsetzler für das ihnen zugewiesene Beizholz und Stochholz morgen Samstag 27. März in der Zeit von 8—12 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmit- tags auf der Kanzlei der Forstverwaltung abzuholen. (Gewerbefabrikanten, Ergründl. erstes Zimmer links vom Haupteingang.) 1432

Städt. Forstverwaltung.

Das jährliche Volksschulgeld für 1919/20

ist von den Zahlungspflichtigen alsbald zu entrichten an die 1423 Stadtpflege.

Gefangbücher empfiehlt G. W. Jaiser, Ragold.

Amtsanwaltschaft für Forststrüpfachen in Nagold.

An sämtliche Schultheißenämter des Oberamtsbezirks Nagold.

Die Schultheißenämter werden ersucht, ihre Gemeindeangehörigen durch eine öffentliche Bekanntmachung auf folgende gesetzliche Bestimmungen hinzuweisen:

1. Zur **Verhütung von Waldbränden** auf die Bestimmungen der §§ 308, 309 und 368 Ziff. 6 des Reichsstrafgesetzb. und der Artikel 30 und 32 des Forstpolizeigesetzes.
2. zum **Schutz leitender Waldpflanzen**, besonders der **Stechpalme** gegen das unachtsame oder gemeinbändige Abpflücken von Reisern auf die Bestimmungen des Art. 22, Ziffer 2 des Forstpol.-Ges., sowie der Art. 6, Ziff. 4 und Art. 16 des Forststrafgesetzes.

Ingleich werden die Schultheißenämter ersucht, sowohl zur Verhütung von Waldbränden als auch im Interesse wirksamen Schutzes leitender Waldpflanzen, besonders der Stechpalme, für Belehrung u. Ermahnung der Schuljugend zu sorgen.
Nagold, 25. März 20. **Oberförster Kübler.**

Lang-, Sägholz- u. Stangen-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am **Mittwoch, den 31. März d. Js., nachm. 2 1/2 Uhr**, aus den Gemeindevaldungen:

- a) im **Submissionsweg** Lang- und Sägholz Gaidishalbe

Kauf Nr.	Langholz					St. im.	Sägholz			Hinter- unter- for- chen	
	I	II	III	IV	V		I	II	III		
I 471/530	—	—	16	13	9	21,48	—	7	16	4,53	50
II 531/590	—	2	7	16	15	23,22	—	3	8	9,17	23
III 591/633	1	4	7	7	12	20,35	—	1	9	2,12	8
Stübberg											
I 634/660	—	—	5	10	10	11,19	—	—	—	2	0,62
II 661/690	—	5	6	9	6	18,71	—	2	1	3,41	23
III 691/720	—	3	9	6	9	15,70	—	—	—	2	2,29
IV 721/739	—	—	4	7	4	4,25	—	—	—	1	7,43

Ferner: 1 Fische I. Kl. 0,89 im Hillberg.
1 dito IV. Kl. 0,68 im Stümen.

b) im **Auffreisch:**
Stangen im Hillberg um 3 Uhr nachm. auf dem Weg Baustangen 77 St. Ia, 126 St. Ib, 32 St. II. Kl. Gaidshagen 132 St. I, 142 St. II. Kl. Liebhaber sind eingeladen.
Den 23. März 1920.

1425

Schultheißenamt: Dengler.

D.D.P. Nagold.
Jugendgruppe
Heute abend 8 Uhr
Mitgliederversammlung
(„Rote“) Der Ausschuss.

Schreiner
Für erstklassige Arbeiten sucht bei bester Bezahlung 1386
Wilhelm Hug, Möbelfabrik,
Vörsheim, Bleichstraße 82.
Versteht 1430

Röchin
100 A Gehalt monat., etwas Hausarbeit neben Hausmädchen übernehmend, in Dauerstellung bei gut. Verpflegung für 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Brenn- Stempel
1178 G. Rähle, Schlossermstr.
Wein 1435
Pintischer-Hund
auf den Namen „Ami“ horend, hat sich
verlaufen.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Gottlieb Bihler,
Efringen.

Brenn- Stempel
1178 G. Rähle, Schlossermstr.
Wein 1435
Pintischer-Hund
auf den Namen „Ami“ horend, hat sich
verlaufen.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Gottlieb Bihler,
Efringen.

Leimzusatz
„Ka-Ei“
bestes Leimzusatzmittel
1366 empfehlen
Berg & Schmid.

Am Montag ging meine
silberne
Blusenadel
(Stk) 1422
verloren.
Bitte abzugeben
Seminarküche.
Einen größeren Posten
anerkennen 1400

Rotklee- Samen
hat abzugeben,
Jahob Walter, Bauer
Unterjettingen.

Bettlüssen.
Bestreit ganz sofort. Alter
und Geschlechts-Angebe.
Schwerhörigkeit.
gel. gesch. Methode. Unschät-
bar bequem zu tragen.
Flechtenleiden.
Dauerbeseitigung.
Wägenbe Anerkennungen.
Graue Haare.
Erreichung der Naturfarbe.
Wunderbare Erfolge.
Verwand aller hng. kosm.
pharm. Präp. u. Heubetten.
Auskunft erteilt kostenlos
mit Angabe des Wunsch.
Wohlfahrt Versand.
München, 12 n
Hiltensbergerstr. 6.

Leimzusatz
„Ka-Ei“
bestes Leimzusatzmittel
1366 empfehlen
Berg & Schmid.

Milit.- und Bet.-Berein
Nagold.

Generalversammlung

am Samstag 27. März abends 7 Uhr im Vereinslokal (Trande).

- Tagesordnung:**
- 1) Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
 - 2) Kassenbericht.
 - 3) Aufstellung neuer Statuten.
 - 4) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 5) Neuwahlen.
 - 6) Anträge aus der Mitte der Versammlung.
- Wollühliges Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht.
Kriegsteilnehmer, Kriegswitwen und Hinterbliebene sowie die heimgekehrten Kriegsgefangenen sind freundlichst eingeladen.
1363 **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Da in letzter Zeit wiederholt Störungen und Beschädigungen durch Schneeburde, Holzfällen und Strohholzsprengen an unseren Hochspannungsleitungen vorgekommen sind, machen wir erneut darauf aufmerksam, daß das Berühren der Leitungen mit der Hand oder irgend einem Gegenstand, wenn dieselben herabgefallen sind und am Boden liegen, lebensgefährlich und deshalb verboten ist.
Sollten Arbeiten in der Nähe von Hochspannungsleitungen vorgenommen werden, so ist es unbedingt erforderlich, daß die Werkleitung rechtzeitig verständigt wird, um das Weiter zu veranlassen.
Station Teinach, den 24. März 1920. 1437

Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station (G.E.)

Nur Samstag, 27. März, und Montag, 29. März

Für Wirte und Wiederverkäufer!
Am Samstag, 27. März und Montag, 29. März verkaufe ich einen großen Posten 1429

gute, preiswerte Zigarren

grosses Format
in der Preislage von 60 bis 110 Mk. pro Hundert.
Bitte und Wiederverkäufer sowie auch Privats erhalten der Abnahme von 100 Stück besonderen Rabatt.
! Beste günstige Gelegenheit vor dem !
! Inkrafttreten der neuen Tabaksteuern !
hochachtungsvoll
Robert Ott, Tabakwarengroßhandlung
Calw, Salzgasse 65.
Großhandelserlaubnis v. 16. 3. 20.

Lehrlinge

Wir nehmen zur gründlichen Ausbildung 6-8 Fasserlehrlinge an.

Knoll & Pregizer
Schmuckwarenfabrik
1405 **NAGOLD.** Freudenstädterstr. 502.

Frauen
1 Paar neue 1434
Gebirgschuhe
Gr. 42, zu verkaufen.
Zu erfrag. in der Geschäftst.



Wiesenheu
oder tauscht auch gegen
Brennholz.
1433 **Abolf Vogt,**
Weilboje.

Thurka
Dackpulver
ist überall
erhältlich



Dankfagung.

Für die wohlwollenden Beweise der Liebe u. Teilnahme, welche wir während der langen Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter und Schwester

Christine Dingler
geb. Schwarz

von allen Seiten erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, den erhebenden Gesang des Gesangsvereins, die vielen Blumenpenden, sowie die zahlreiche Beihendbegleitung sagt bezüglichen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Der trauernde Gatte:
Friedrich Dingler, Gemeindevorsteher.

Dankfagung.

Für die vielen wohlwollenden Beweise inniger Teilnahme während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer geliebten Tochter und Schwester

Christine

lagen bezüglichen Dank. Besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, sowie für die Kranzpenden ihrer Altersgenossen und des Jungfrauenvereins.

Der Vater: **Christian Konrad Walz,**
die Mutter: **Christine Walz geb. Weber**
und die Geschwister.

Wir empfehlen in besten Qualitäten

hierländ. Rotklee Samen
Mark 21.— per Pfd.
Provencer Luzerne,
Weiß- und Schwedenklee Samen,
Gelb- und Incarnatklee Samen,
Esparsette, Grassamenmischung.
Berg & Schmid.